

12. Von Zaubersprüchen und Zaubertricks



Aufgaben

Spielerischer und kreativer Umgang mit Zaubersprüchen
Zaubertricks beschreiben und Zaubergeschichten
aufschreiben

Lernziele

1. Zaubertricks sprechen, lesen, spielen, ausprobieren, auswendig lernen
2. Zauberwörter und passende Zaubersprüche erfinden
3. Zaubertricks kennenlernen, ausprobieren, aufschreiben
4. Kleine Zaubergeschichten erfinden
5. Eine Zaubergeschichte weitererzählen

Kompetenzen

1. Vor dem Schreiben Methoden zur Sammlung und Ordnung von Wortmaterial, Informationen, Begründungen und Schreibideen (z. B. Stichwortzettel, Mindmap) nutzen
2. Die eigenen erzählenden Texte sinnvoll aufbauen (z. B. Erzählsituation – Ereignis – Ausgang) und ein erzählenswertes Ereignis ins Zentrum stellen
3. Erzählende Texte lebendig, wirkungsvoll und anschaulich durch den gezielten Einsatz passender sprachlicher Mittel gestalten

Durchführung

1. Motivationsphase

- 1.1 Einstieg mit Spiellied „Der Zauberer von Akurei“ von Rolf Krenzer, Gedicht „Zauberwörter“ von Irmela Brender oder Auftritt eines Zauberers
 - Ein Zauberer stellt sich vor (Handpuppe oder Bild)
 - Requisiten eines Zauberers auf dem Tisch: Zauberhut, Zauberamtel, Zauberstab etc.

- 1.2 Zaubersprüche, -tricks und -geschichten sammeln, erfinden und aufschreiben

2. Mündliche Gestaltungsphase

- 2.1 Zaubersprüche lesen und auswendig lernen (**AB 1 oben**)

- 2.2 Zauberer spielen:

- Die Zauberverse sprechen, dazu klatschen, mit hoher oder tiefer Stimme sprechen: die Stimme geheimnisvoll klingen lassen; in ein Schallloch oder in eine Dose oder in einen Eimer sprechen, Halleffekte ausprobieren
- Passende Begleitinstrumente suchen
Z. B. Trommel, Triangel, Pauke
- Die verschiedenen Zaubersprüche vortragen, mit Instrumenten begleiten

- 2.3 (evtl. nur) Einen Zaubertrick erlernen und ausprobieren in **PA (AB 2)**

- Bilder betrachten und besprechen
- Bild und Text richtig zuordnen

Bild 1: Je ein Seil über Kreuz an die Handgelenke von zwei Kindern anknüpfen.

Bild 2: Das eine Seil schlafenförmig durch die Schlinge des zweiten Seils ziehen.

Bild 3: Schlaufe vergrößern und über den Handrücken ziehen.

Bild 4: Die Schlaufe noch einmal durch die Schlinge am Handgelenk ziehen.

Bild 5: Die Kinder sind befreit. Dann war alles richtig!

- Den Zaubertrick ausprobieren, erklären und aufschreiben

3. Halbschriftliche Gestaltungsphase

- 3.1 Zaubersprüche richtigstellen (**AB 1 unten**)

- Zauberer Hokus Zauberspruch richtigstellen und ausprobieren: **Hokuspokus, halte still!**
Du wirst tun, was ich jetzt will.

- Der Gutwetter-Spruch: Wörter ausschneiden und in der richtigen Reihenfolge auflegen:
Hokuspokus Mausespeck, Regenwolke ziehe weg! Hokuspokus Mausohr, liebe Sonne komm hervor!

- 3.2

- Ein Gedicht lesen und eine ähnliche Geschichte erfinden

- Das Gedicht „Geldgeldgeld“ von Josef Guggenmos (aus *Das coole Kinder-Lachbuch*, 2006) lesen
- Eine ähnliche kleine Geschichte erfinden in **EA** oder **PA**

Möglichkeit: *Der Zauberlehrling liest heimlich im Zauberbuch. Er will sich eine Tasse Kakao herzubereiten. Oh Schreck! Plötzlich klettert aus der Tasse eine hässliche Spinne heraus.*

4. Schriftliche Gestaltungsphase

- 4.1 Zaubersprüche lesen und vervollständigen in **PA (AB 3)**, z. B.:

Eine mene Mäusespeck! Auf der Stelle bist du weg. Adlerkralle, Mäusefalle! Ich verzaubere euch alle. Zwicke zwacke zwuch! Wo ist jetzt dein Buch? Hexenschrei und Krötenbein! Komm sofort herein!

- 4.2 Selbstständiges Aufschreiben eines eigenen Zaubertricks in **PA** bzw. **EA**

Z. B. Schrippel schrappel Hinkelbein. Du sollst jetzt ein Tanzbär sein.

- 4.3

- Eine Bildergeschichte vervollständigen (**AB 4**)

- Bilder anschauen und versprachlichen
- Bild und Text richtig zuordnen: **3, 1, 4, 2**
- Eine kleine zusammenhängende Geschichte erzählen

*• Die Bildergeschichte vervollständigen und das letzte Bild malen
Z. B. Zamponi wedelte mit seinem Stab. Da wurden alle wieder zu Menschen. „Entschuldigung! Das war nur Spaß!“*

- 4.4 Eine Geschichte weitererzählen; mündlich oder freies Schreiben in **EA** oder **PA (AB 5)**

Z. B.: Er (der alte Mann) nimmt den Zauberstab in die Hand und verwendet ihn als Blindenstock. So findet er immer seinen Weg.

Am nächsten Tag nimmt er (Nico) das Buch in die Schule mit und liest daraus immer die richtigen Lösungen vor.

Daheim nimmt sie (die arme Frau) den Hut und kocht den Kindern viele Gerichte darin und alle werden satt.

5. Weiterführung

- 5.1 Mit den selbst erfundenen Zaubersprüchen eine Zaubervorführung vorbereiten und darstellen

- 5.2 Eine Zaubergeschichte durcheinander als **TA** und mit den Ziffern 1–8 richtig ordnen: (8) *Denn ich hatte mein Geheimnis verraten.* (6) *Mutter sprach: „Dann koch doch gleich für alle Schnitzel mit Kartoffelsalat!“* (3) *Dann kochte ich damit eine Nudelsuppe.* (2) *Daheim stellte ich den Hut auf den Herd.* (7) *Aber der Zauberhut kochte nicht mehr.* (4) *Die Mutter fragte: „Wo hast du denn den komischen Kochtopf her?“* (1) *Einmal schenkte mir ein Zauberer seinen Zauberhut.* (5) *Ich plauderte mein Geheimnis aus.*